

PER FAX AN: 05 11 / 3 50 55 95

PER MAIL AN: info@gesundheit-nds.de
(Betreff: „Anmeldung Tagung 08.12.2009“)

An die
Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover

VERANSTALTUNGSORT:

Akademie des Sports des LSB Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

ANREISE:

mit der Bahn: Vom Kröpcke oder Hauptbahnhof aus mit den U-Bahnlinien 3 und 7 Richtung Wettbergen bis Station: Stadionbrücke, ca. 4 Min. Fußweg in Richtung AWD Arena (Niedersachsenstadion) zum LandesSportBund.

mit dem PKW: Von allen BAB-Abfahrten Hannover in Richtung Stadtzentrum. In Zentrumsnähe bitte den weißen Hinweisschildern AWD Arena, Sporthalle/Sportpark folgen. Hinweis: Bei Großveranstaltungen steht ggf. nur wenig Parkraum zur Verfügung. Nutzen Sie dann bitte den Parkplatz Stadionbrücke und achten Sie auf besondere Beschilderungen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Die Teilnahmegebühr beträgt **40 €**.

Anmeldungen nehmen wir **nur schriftlich** entgegen. Sie erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und ist verbindlich. Mit Anmeldung wird die Teilnahmegebühr fällig. **Eine gesonderte Rechnungsstellung und Anmeldebestätigung erfolgt nicht.** Eine kostenfreie Stornierung der Teilnahme ist bis zum **24. November 2009** möglich, danach wird ein Verwaltungsbetrag von 10,00 € fällig. Bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr.

BANKVERBINDUNG:

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „08.12.2009“ auf das Konto der Landesvereinigung, Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nr. 8 40 40 00, BLZ 251 205 10

ORGANISATION:

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Jana Mirtschin
Tel.: 0511/ 3 88 11 89 - 27, Fax: 0511/ 3 50 55 95
E-Mail: info@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de

In Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium

NICHT DAS FALSCH FORDERN

Gesundheits- und Bildungschancen von Jungen fördern

© Ines Friedrich | Pixelio.de



8. Dezember 2009
Hannover

in Kooperation mit



Niedersächsisches
Kultusministerium

Fast kann man den Eindruck gewinnen, dass Männlichkeit an sich ein Risiko für hohe Bildungsabschlüsse, Gewaltfreiheit und Gesundheit darstellt. In den Medien werden Jungen häufig als das problematischere, weil auffälligere Geschlecht charakterisiert. Sie versagen häufiger als gleichaltrige Mädchen innerhalb des Bildungssystems und verhalten sich häufiger riskant, was bestimmte Gesundheitsrisiken betrifft. Sie erhalten in jüngeren Jahren mehr Medikamente als Mädchen, was u.a. auch auf die Standardtherapien bei ADHS zurückzuführen ist, eine Krankheit, die vier mal häufiger bei Jungen diagnostiziert wird als bei Mädchen. In der Selbsteinschätzung und öffentlichen Darstellung beispielsweise in der Schulklasse oder Peergroup stellen männliche Jugendliche dagegen ihre kompetenten und starken Seiten heraus.

Geschlechtsspezifische Ansätze in der Gesundheitsförderungs- und Bildungsarbeit fokussieren bislang jedoch eher auf Mädchen und junge Frauen, wenn man von der Gewaltprävention einmal absieht. Im Rahmen der Fachtagung sollen die Gesundheits- und Bildungssituation von Jungen analysiert und geschlechtsspezifische Fördermöglichkeiten aufgezeigt werden. Jungenspezifische Gesundheitsförderung muß die Lebenslagen und Identitätsmerkmale von Jungen stärker einbeziehen und Zugänge neu entwickeln. Dies kann nur gelingen, wenn verschiedene Handlungsbereiche eng zusammen arbeiten und eine geschlechter-reflektierende Alltagspraxis entwickeln.

Die Tagung richtet sich insbesondere an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Jugendhilfeeinrichtungen, Schulen, der medizinischen Versorgung, Gesundheitsämtern, Krankenkassen, der Jungenarbeit sowie der sozialen Arbeit.

- 9.30 Uhr Anmeldung**
- 10.00 Uhr Grußworte**
N.N. Niedersächsisches Kultusministerium
- 10.15 Uhr Gesundheit von Jungen - Epidemiologische Daten zu Problemlagen und Ressourcen**
Dr. Christine Hagen, Robert-Koch-Institut, Berlin
- 10.45 Uhr Kleine Jungs – große Not**
Wolfgang Bergmann, Hannover
- 12.00 Uhr Pause**
- 12.15 Uhr ... und wo bleiben die Jungs? Ist die Bildungskrise eine Krise der Jungen?**
Prof. Christin Garbe, Leuphana Universität Lüneburg
- 13.00 Uhr Mittagspause**
- 14:00 Uhr Geschlechtergerechtigkeit im Bildungssystem für alle!**
Dr. Malwine Seemann, Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZFG) der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 14.45 Uhr Kaffeepause**
- 15:00 Uhr Gender als Qualitätskriterium in Gesundheitsförderung und Prävention**
Prof. Petra Kolip, Universität Bielefeld
- 15.30 Uhr Einschulungsuntersuchungen geschlechtergerecht gestalten – ein Forderungskatalog**
Rainer Schubert, Gesundheitsamt Braunschweig
- 15.45 Uhr Was zeigt die Praxis? Geschlechtsbewusste Jugendarbeit mit männlichen Migranten in Berlin**
Hakan Aslan, DTK Wasserturm Berlin
- 16.30 Uhr Abschluss**

MODERATION: Thomas Altgeld und Dr. Antje Richter, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

Ich melde mich für die Veranstaltung „NICHT DAS FALSCH FORDERN“ am 8. Dezember 2009 in Hannover an.

Name

Vorname

Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail